

**50 Jahre Patenschaft mit der Heimatgruppe Kallies****Brücken zwischen Kallies und Kaltenkirchen erhalten und stärken**

**Kaltenkirchen (bo)** – „Willkommen, willkommen“, sang der Männerchor Kaltenkirchen unter der musikalischen Leitung von Cora Satori im Ratsaal aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Patenschaft mit der Heimatgruppe Kallies. 50 Jahre Patenschaft – zum einen natürlich ein besonderes Jubiläum und zum anderen natür-

Elke Adomeit sagte in ihrer Ansprache: „Die gute Patenschaft basiert auf den drei Säulen Deutsch-Polnischer Jugendaustausch, 10 Jahre Städtepartnerschaft und Freundeskreis Kalisz Pomorski und wird um den neuen Baustein Internationales Jugendcamp mit Teilnehmern aus den Städten, mit denen Kaltenkirchen eine

sammenhalt aller gefördert wird.“

**Historisches**

Am 20. Februar 1959 fasste die Gemeindevertretung Kaltenkirchen den einstimmigen Beschluss, mit den früheren Einwohnerinnen und Einwohnern

enthüllt. Im Jahre 1963 wurde der Schleifstein bei der damaligen Firma Lohse & Sierk errichtet. Drei Jahre später wurde das „Haus Kallies“ an der Barmstedter Straße eingeweiht. Während des sechsten Treffens in Kaltenkirchen fand der Schleifstein einen neuen Platz in der Anlage am Ehrenhain. Seit 1973 lädt die Stadt zu den jährlichen Heimatreffen in Kaltenkirchen ein. Zu den besonderen Höhepunkten während der 50 Jahre gehört 1987 die Einweihung des Kallieser Heimatzimmers im Rathaus. Damit wurde das Versprechen, einen Ausstellungsraum für die ehemaligen Pommern einzurichten, erfüllt. Im Kallieser Zimmer (zurzeit Zimmer 210 im Rathaus) wurden Gebrauchsgegenstände, Bücher, Wäsche und Bilder aus dem alten Kallies und den Nachbargemeinden gesammelt und ausgestellt.

**Städtepartnerschaftliche Beziehung**

Seit dem Jahr 1989 pflegt die Stadt Kaltenkirchen städtepartnerschaftliche Beziehungen zu der heutigen Stadt Kalisz Pomorski. Zusammen mit dem Sprecher der Heimatgruppe Günter Korn fand 1991 der erste offizielle Besuch der städtischen Repräsentanten in Polen statt.

Zu einem festen Bestandteil sind seit 1992 die jährlich stattfindenden Jugendbegegnungen geworden. Die Urkunde ist heute am Zugang zum Kallieser Zimmer im Rathaus der Stadt Kaltenkirchen zu betrachten und verdeutlicht die tiefe Verbundenheit der Kaltenkirchner zu „ihren“ Kalliesern.



**50 Jahre Patenschaft zwischen der Heimatgruppe Kallies und der Stadt Kaltenkirchen – ein hervorragender Anlass für einen würdigen Festakt im Rathaus.** Foto: bo

lich ein Grund zum Feiern. Zum Jubiläumstreffen „50 Jahre Patenschaft“ zwischen Kaltenkirchen und der Heimatgruppe Kallies mit offiziellen Vertretern aus Kalisz Pomorski kamen gut 120 Gäste zu einem würdigen Festakt im Ratsaal zusammen. Bürgermeister Stefan Sünwoldt wünschte in seiner Begrüßung den Gästen der Partnerschaft „eine gute Fortdauer“ und Bürgervorsteherin

Patenschaft pflegt, 2011 erweitert werden, um nämlich Vorurteile abzubauen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu pflegen.“ Günter Korn, Sprecher der Heimatgruppe Kallies, erinnerte an die bisherigen freundschaftlichen Begegnungen mit alten und jungen Kalliesern in den vergangenen 50 Jahren und hofft, „dass die Brücken zwischen Kallies und Kaltenkirchen erhalten und der Zu-

der Stadt Kallies/Pommern eine Patenschaft einzugehen. Die offizielle Übergabe der Patenschaftsurkunde fand im Rahmen einer Feierstunde am 29. August 1959 statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte damals wie heute zum Festakt „50 Jahre Patenschaft“ der Männerchor Kaltenkirchen. Während des zweiten Treffens 1961 wurde der Gedenkstein „561 km Kaltenkirchen-Kallies“